

Die große Liebe zur Heimat ist es, die sich in all den bisher erschienenen Jahrgängen in Wort und Bild widerpiegelt.

Fränkischer Heimat-Kalender 1925

erscheint unter dem Leitmotiv:

ANNO 1525 Der große Bauernkrieg in Franken.

Die Textbeigaben sind von berufenen Federn: Sach. Müttgenauer usw.

Die Bilder, Zeichnungen und Leisten: Professoren M. Schiefel, Otto Rüdert, Scherzer usw.

Die Titellei ist 3farbig, die alte Würzburger Feste, die ganzseitigen Innenzeichnungen in Schwarz-Weiß, der Druck mustergültig auf blütenweiß holzfrei Werkdruck.

Die Jahrgänge

- 1921 trugen als Leitmotiv: Franken
- 1922 Fränkische Kleinstadt, Tore, Türme u. Brunnen
- 1923 Fränkische Bergkirchen und Wallfahrtsorte
- 1924 Fränkische Gärten und Friedhöfe.

Die Kritiken erschienen in einer Reihe Tageszeitungen und Zeitschriften ausnahmslos in der Zusammenfassung:

„ein Kalender, abseits vom Wege, ein Stück Heimat enthaltend, glühvolle Wärme und Begeisterung für sie im Herzen.“

Voraussichtlich wird der Preis 1.20 M ord. nicht übersteigen.

Der Versand beginnt Ende Juli.
Wir erbitten Vorbestellungen!

Zur gleichen Zeit erscheint und gelangt zum Versand:

Der Pfeifer von Niklashausen

Ein fast lustiges Vorspiel zum fränkischen Bauernkrieg von **Benno Müttgenauer.**

Gebunden, 10 Bogen stark, auf blütenweiß holzfrei Werkdruck, in Jäderschrift gesetzt, ord. 2.— M. 11/10 und 35%.

Wir bitten um tätige Verwendung!

**Deutscher Verlag Reinhold Pfeiffer
Würzburg**

Alexander von Gleichen-Rufwurm Gesellschaftskunst

mit 8 Illustrationen von
Ludwig Rainer

Ganzleinenbd. 3.— ord. 50% Halblederbd. 4.— ord.
Verlangzettel anbei!

Aus dem Inhalt:

- Der grüne Salon
- Die Welt bei Tisch
- Gesellschaftliche Unarten
- Indiskretionen aus dem Kleiderschrank
- Der Handkuß
- Vom Frack
- Stil in der Liebe
- Naturgeschichte des Flirt
- Sozialisierung der Eleganz
- Der politische Klub
- Vom Studentenleben



Morawe & Scheffelt Verlag
Berlin-Südende, Steglitzer Str. 18

Soeben erschienen:

„Königin Draupadi“

Trauerspiel

von

Eugen Herbert Kuchenbuch

Preis: in Pappband gebunden Gm. 3.—,
in Ganzleinen Gm. 4.50, in Ganzleder Gm. 9.—

Die Kölnische Zeitung schreibt am 20. Mai, erste Morgen-Ausgabe: „... Der Dichter des Trauerspiels ist Oberregisseur an den Vereinigten Stadttheatern Bochum-Duisburg. Als solchem waren ihm sämtliche Mittel gegeben, seinem Drama zu bestmöglicher Wirkung zu verhelfen. Das Spiel ist logisch durchgeführt, nach gesunder, durchaus einheitlicher Konzeption. Die handelnden Personen sind sämtlich blutvoll gezeichnet und eine enge Anlehnung an bekannt klassische Figuren ist kaum irgendwo zu erkennen. Der im Spiel vorkommende Narr erscheint als der weiter entwickelte Shakespearesche und ist in Gestaltung und Durcharbeitung der Rolle sehr glücklich und bedeutend. Das Weib Draupadi ist problematisch behandelt. Sein Leben von der Witwenschaft über den höchsten Machtgipfel durch den Kerker zur schliesslichen Verklärung ist in fünf klassisch schönen Akten zu Darstellung gebracht. Lyrik und Dramatik, überwiegend das letztere, sind in sie gebannt.“

Verlangzettel anbei!

Ruhrland-Verlag G. m. b. H., (Baedeker) Essen-Ruhr